

Ab 1. August 2017 geht es in Roydorf gemeinsam zum Abitur

Gymnasiale Oberstufe an der Integrierten Gesamtschule startet auch mit Bewerbern anderer Schulen

me **Winsen.** „Gemeinsam zum Abitur“ – dieser Leitlinie folgt die vierzügige Gymnasiale Oberstufe der Integrierten Gesamtschule (IGS) Winsen-Roydorf, die zum 1. August 2017 mit der Einführungsphase (Jahrgang 11) beginnt. Die meisten Schülerinnen und Schüler werden aus dem eigenen Haus kommen. Die Gesamtschule heißt aber auch Bewerber anderer Schulen willkommen – zum Beispiel aus Real- oder Oberschulen. Für diese Interessenten und ihre Eltern veranstaltet die Schule am Montag, 7. November, um 19 Uhr einen Informationsabend.

Dass Teamfähigkeit und Selbstorganisation im Beruf ebenso wichtig sind wie an der Universität – das ist für die IGS Winsen-Roydorf schon in den Jahrgängen 5 bis 10 eine Grundlage des Pädagogischen Konzepts: Lernen und Arbeiten in Tischteams und an Projekten, die Lernorganisation über ein Logbuch und die intensive Betreuung durch Lehrerinnen und Lehrer – das sind Strategien im Schulalltag, die in der Gymnasialen Oberstufe fortgesetzt werden.

WINSEN

Auch dabei arbeitet die Gesamtschule nach dem Prinzip „School in school“. Die IGS bietet eine hinreichend große Oberstufe, um attraktive und vielfältige Wahlmöglichkeiten eröffnen zu können. Andererseits sollen überschaubare Sozialverbände mit familiärem Charakter erhalten bleiben. Auch in den Jahrgängen 11 bis 13 arbeitet die Schule in stabilen Tischgruppen und sorgt für eine unterstützende Teamkultur der Klassen und Kurse. Auch die Jahrgänge der Oberstufe bilden jeweils eine eigene pädagogische Einheit mit eigenem Jahrgangsbereich, Jahr-



An der IGS Winsen-Roydorf blicken Schüler schon jetzt freudig der Gymnasialen Oberstufe entgegen.
Foto: Andrea Kumm

gangsfahrten und -festen. Und auch hier gibt es einen festen Organisationsrahmen für die Teamkooperation der Lehrerinnen und Lehrer.

Weitere Merkmale der Arbeit in der Gymnasialen Oberstufe sind die Förderung selbstständiger Arbeit, die Rolle der Lehrer als Lernbegleiter und Feedbackgeber und die Einbeziehung digitaler Medien in den Unterricht über das Schulnetzwerk „iserv“ sowie die Arbeit mit Active-Boards, die es in jedem Klassen- und Fachraum geben wird.

In der Einführungsphase (Jahrgang 11) geht es vor allem darum, zusammenzukommen, gemeinsame fachliche Grundlagen zu schaffen, Methoden und Arbeitstechniken zu trainieren und über Schwerpunkte zu entscheiden: Französisch und Spanisch werden als neu ein-

setzende Fremdsprachen für die Schüler angeboten, die im Sekundarbereich I keine zweite Fremdsprache belegt haben. Neben Kunst kann in Jahrgang 11 auch das Fach Musik oder „Darstellendes Spiel“ gewählt werden.

In der Qualifikationsstufe (Jahrgang 12 und 13) fasst die IGS Winsen zwei Fächer auf erhöhtem Niveau und das Seminarfach zu einem Profil zusammen, das die Schüler als „Paket“ anwählen. So lernen und arbeiten sie auch in den Jahrgängen 12 und 13 in festen Teams – für zwölf Wochenstunden. Alle anderen Kurse wählen die Oberstufenschüler individuell hinzu. So können sie Schwerpunkte finden, ohne zu vereinzeln. Ein „Profiltag“ ermöglicht besondere Aktivitäten und Vorhaben.

Die zweite Besonderheit: In

den Jahrgängen 12 und 13 wird ein Tutorium im Umfang von vier Stunden angeboten. Dieses verfolgt das Ziel, im Sinn der Leitidee „Gemeinsam zum Abitur“ die Lernerfolge der Schüler durch qualifizierte Lehrkräfte zu begleiten und sie beim Lernen nicht allein zu lassen.

Voraussetzung für die Aufnahme an der IGS Winsen ist der Erweiterte Sekundarabschluss I - Realschulabschluss. Am Ende von Jahrgang 12 kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden. Die bei mit dem niedersächsischen Zentralabitur nach Jahrgang 13 erworbene allgemeine Hochschulreife berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen. Weitere Informationen für externe Bewerber gibt es am 7. November um 19 Uhr an der IGS Winsen, Rämeweg 5-9.